

Britischer Kämpfer in Kursk von russischen Truppen gefangen genommen

Ein britischer Ex-Soldat wurde Berichten zufolge im Kursk-Gebiet von Russland gefangen genommen, während er für die Ukraine kämpfte. Die britische Regierung unterstützt seine Familie.



Ein britischer Mann wurde während des Kampfes für die Ukraine in der russischen Region Kursk gefangen genommen, berichteten russische Staatsmedien. Laut der Nachrichtenagentur TASS handelt es sich bei dem Mann um den 22-jährigen James Scott Rhys Andersen, einen ehemaligen britischen Soldaten. Das britische Außenministerium bestätigte, dass es die Familie eines britischen Mannes unterstütze, nachdem Berichte über seine Festnahme bekannt wurden.

Identifikation und Hintergrund

In einem auf russischen Medien kursierenden Video identifiziert sich ein Mann als James Scott Rhys Andersen. Er erklärte, dass er zuvor in der britischen Armee gedient habe, bevor er nach Polen geflogen und mit dem Bus an die ukrainische Grenze gereist sei. Es ist unklar, ob er unter Druck sprach.

Die Situation im Video

Der Mann gibt an, dass er im Mai 2002 geboren wurde. Er sitzt vor einem dunklen Hintergrund und beantwortet Fragen zu seinem Werdegang und den Gründen für seinen Kampf in der Ukraine. Das Video ist stark bearbeitet und weist an verschiedenen Stellen scharfe Schnitte auf.

Internationale Kämpfer in der Ukraine

Menschen verschiedener Nationalitäten, oft ehemalige Soldaten, kämpfen in der Internationalen Legion der Ukraine gegen die russischen Streitkräfte und stärken so die bewaffneten Kräfte Kiews in diesem Konflikt.

Aktuelle Entwicklungen

Dies ist eine sich entwickelnde Geschichte. Sie wird aktualisiert.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at